

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2016

Evaluationsbericht der
Schülerinformationstage 2016
in tabellarischer Form

Herausgeber:
Zentrale Studienberatungsstelle der
Bergischen Universität Wuppertal 2016
Evaluationsbericht:
Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach und Christina Doege
Organisation der Schülerinformationstage:
Frederik Terboven und Christina Doege
<http://www.zsb.uni-wuppertal.de>
E-Mail: zsb@uni-wuppertal.de

© Zentrale Studienberatungsstelle der Bergischen Universität Wuppertal
URL: <http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/zsb/sit/zsbsit16.pdf>

Zusammenfassung

Zielsetzung

Der Evaluationsbericht untersucht die Bewertung der Schülerinformationstage 2016 durch Studieninteressierte, die sich in insgesamt 36 Veranstaltungen der Bergischen Universität Wuppertal über Studiengänge und Abschlussmöglichkeiten informieren konnten.

Methode

Die Schülerinformationstage wurden von insgesamt 1819 Studieninteressierten besucht. Am Ende jeder Veranstaltung wurde ein standardisierter Fragebogen ausgegeben, um die subjektive Einschätzung der Schülerinformationstage zu erfassen. Die Auswertung erfolgte überwiegend quantitativ, offene Fragen wurden qualitativ ausgewertet. Insgesamt 1249 Teilnehmer¹ gaben einen ausgefüllten Evaluationsbogen zurück; damit wurde eine Rücklaufquote von 68,66% erzielt.

Ergebnisse

Durch die Fragebogenerhebung wurden Daten Studieninteressierter aus insgesamt 141 Schulen ermittelt.

Für eine Prüfung der Marketingwirksamkeit wurde erfragt, woher die Schülerinnen und Schüler die Information über die Schülerinformationstage erhalten hatten. Mehr als die Hälfte der befragten Teilnehmer (58,2%) sind durch „Informationen durch die Schule“ aufmerksam geworden. 19,9% der Befragten haben durch das „Programmheft“, 27,4% über „Bekannte“, 27,9% über die „Webseite der Uni“ und 5,4% durch „Plakate“ von den Schülerinformationstagen erfahren. 5,6% der Befragten sind durch die „Medien“, 5,9% durch „sonstige“ Informationsquellen, 5,9% durch die „ZSB“ und 1,1% der Befragten durch die „Agentur für Arbeit“ informiert worden, 1,3% durch „Facebook“ (Mehrfachnennungen waren möglich). 95,6% der Befragten haben ihre Auswahl, eine bestimmte Veranstaltung zu besuchen, selbständig getroffen.

Die Besucher fühlten sich in allen Veranstaltungen überwiegend „gut informiert“ (50,1%). 41,4% der Befragten gaben sogar an, „sehr gut informiert“ worden zu sein, während 8,0% der Befragten sich „wenig informiert“ fühlten. Die Veranstaltungen wurden von mehr als der Hälfte der Befragten (63,7%) als „sehr verständlich“ eingeschätzt. Nur 3,3% der Befragten fanden die Veranstaltungen „wenig verständlich“. 42,3% der Befragten haben die Veranstaltungen als „überwiegend anschaulich“ bewertet und 46,9% der Befragten haben den Veranstaltungen das Prädikat „sehr anschaulich“ gegeben. 8,0% der Befragten beurteilten die Veranstaltungen als „wenig anschaulich“.

Von besonderem Interesse war die Frage, ob und welchen Einfluss die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung haben. Insgesamt sind sich 17,1% der Studieninteressierten „sicher“, im besuchten Studiengang ein Studium aufzunehmen. 48,9% ziehen eine Aufnahme des Studiengangs in Wuppertal nun „eventuell“ in Betracht, während 12,8% angaben, nach der Informati-

¹ Dort, wo es wegen der besseren Lesbarkeit angezeigt ist, werden Begriffe, unabhängig davon, ob sie weiblichen oder männlichen Geschlechts sind, geschlechtsneutral verwendet.

onsveranstaltung den Studiengang „auszuschließen“. 21,2% der Befragten gaben an, dass die Veranstaltungen „keinen Einfluss“ auf ihre Studienentscheidung hatten, vorwiegend, da ein „Wunschstudium bereits feststand“ und „weitere Informationen dazu eingeholt wurden“.

Auf die Frage, ob sie das Studium in Wuppertal aufnehmen möchten, gaben 15,5% der Befragten an, sich gegen eine Studienaufnahme an der Bergischen Universität Wuppertal zu entscheiden; dagegen würden sich 57,9% der Befragten für die Wuppertaler Universität entscheiden.

Der mit 39,1% am häufigsten genannte Grund ist die „Nähe zum Wohnort“. 21,0% gaben an, dass Wuppertal als ihr jetziger Wohnort der entscheidende Grund sei. Weitere Gründe für den Standort Wuppertal waren sehr heterogen. So gaben 7,3% der Befragten an, „einen guten Eindruck“ der Universität zu haben, während 14,7% „das gute Studienangebot“ als Grund für eine Studienentscheidung für Wuppertal angab. Für 5,4% zählt die „gute Verkehrsanbindung“ und für 6,5% die „Guter Ruf“ der Uni als Grund für die Studienortwahl.

Auch die genannten Gründe gegen Wuppertal als Studienort waren sehr unterschiedlich. Am häufigsten (38,9%) wurde darauf verwiesen, „in einer anderen Stadt studieren“ zu wollen.

Insgesamt 24,5% der Befragten gaben Verbesserungswünsche an. 26,5% von diesen wünschten sich eine verbesserte Präsentation. 17,6% erwarteten eine bessere Wegbeschreibung, diese Angabe bezog sich jeweils auf die Ausschilderung der Veranstaltungsräume. 9,5% würden gerne konkreter über Studieninhalte informiert werden. „Mehr Werbung“ wünschten sich 9,2% der Befragten. 75,5% der Besucher nannten keine Verbesserungswünsche.

Perspektiven

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird aus der Evaluation der Schülerinformationstage 2016 deutlich, dass diese als wichtiger Orientierungspunkt und als große Hilfe bei der Studienentscheidung wahrgenommen werden. 2016 nahmen insgesamt 1819 Schülerinnen und Schüler an den Informationsveranstaltungen in den Studienfächern teil.

Im Rahmen der Initiative der „Wochen der Studienorientierung“ wurden über die Veranstaltungen der Schülerinformationstage hinaus vermehrt Vorträge von einzelnen Schulen angefragt. (2016: 491 Schülerinnen und Schüler in 12 Vorträgen, die von der Zentralen Studienberatung der Bergischen Universität angeboten wurden.)

In den kommenden Jahren soll dieses Veranstaltungsangebot noch stärker ausgebaut und mit den Schülerinformationstagen verknüpft werden. Besagte Veranstaltungen sollen in diesem Zusammenhang zukünftig auch evaluiert werden.

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2016 in tabellarischer Form

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2016 in tabellarischer Form

1. Vorbereitung der Schülerinformationstage

Anfang Dezember 2015 erfolgte die Zusendung der 12.500 Programme und 750 Plakate an ca. 250 Schulen, darunter alle Schulen in Wuppertal, Solingen und Remscheid, an denen ein Abitur erworben werden kann. Plakate und Programme wurden zusätzlich der Bundesagentur für Arbeit zur Verteilung an neun regionalen Standorten, allen Wuppertaler Stadtteilbibliotheken zugesandt. Das Programm der Schülerinformationstage wurde online auf der Homepage der Zentralen Studienberatung sowie auf den Seiten zu den Wochen der Studienorientierung der Homepage des MIWF veröffentlicht.

2. Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung

Wie bereits im letzten Jahr fand die Eröffnung der Schülerinformationstage in der ersten Informationsveranstaltung statt. In diesem Jahr war dies Wirtschaftswissenschaft. Hier konnte Prorektor Prof. Dr. Andreas Frommer 103 Studieninteressierte begrüßen. Ein Bericht zu den Schülerinformationstagen wurde im WDR-Fernsehen in der „Lokalzeit Bergisches Land“ ausgestrahlt. Weiterhin erschienen zur Eröffnung Berichte in verschiedenen Printmedien der Umgebung.

Die verschiedenen Studiengänge wurden ab dem 18.01.2016 in eineinhalbstündigen Nachmittagsveranstaltungen von Lehrenden vorgestellt. Studienberater beantworteten in allen Veranstaltungen Fragen zu allgemeinen Studienbedingungen und der Studienwahl. In einigen Fällen zogen die Fachbereiche Studierende zu den Veranstaltungen hinzu. Die Besucher bekamen in der Schlussphase einen Fragebogen zur Evaluation der Schülerinformationstage, der vor Ort ausgefüllt und an die Studienberater zurückgegeben wurde. Die Fragebögen sind Grundlage für die statistische Auswertung der Schülerinformationstage. Die für das Jahr 2016 ermittelten Ergebnisse werden im nächsten Kapitel tabellarisch dargestellt und beziehen sich auf – wie bereits eingangs erwähnt – einen Rücklauf von 1249 Fragebögen. Zusätzlich werden Teilauswertungen für jede der 36 Veranstaltungen erstellt und den jeweiligen Lehrenden zur Verfügung gestellt.

3. Ergebnisse

Tabelle 1: Gezählte Besucher in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich

Jahr	Besucherzahl
1998	597
1999	720
2000	875
2001	950
2002	915
2003	844
2004	944
2005	581
2006	1223
2007	1515
2008	1451
2009	1478
2010	1139
2011	1537
2012	2462
2013	1859
2014	1784
2015	2373
2016	1819

Die durch die Studienberater gezählte Anzahl der Teilnehmer in den Informationsveranstaltungen betrug 1819 Personen. Von ihnen haben 1249 Fragebögen ausgefüllt; dies entspricht einem Prozentwert von 68,66%.

Die Ergebnisse werden in der Reihenfolge der Fragen, wie sie im Fragebogen (siehe Anhang) gestellt werden, aufgeführt.

Wie viele Schüler haben wie viele Infoveranstaltungen besucht?

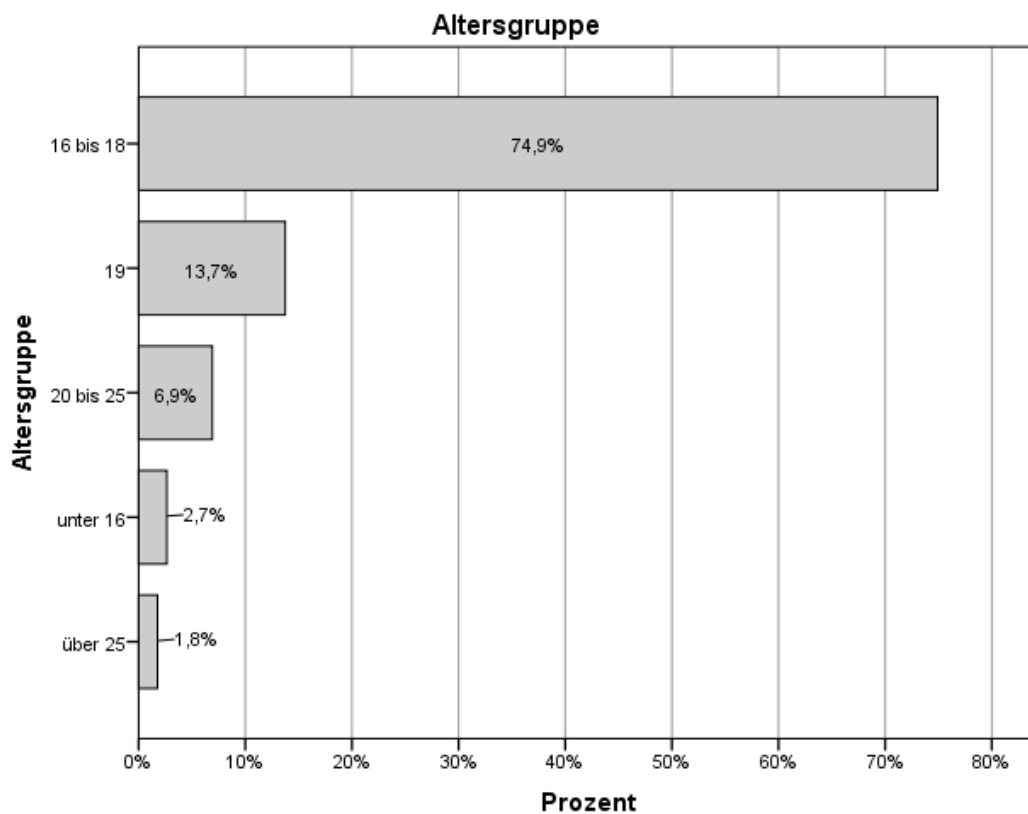
Durch eine individuelle Codierung (Angabe des ersten Buchstabens des Vornamens der Mutter, des Vaters sowie des Geburtsmonats des Befragten) konnte die Anzahl der Veranstaltungsbesuche jedes einzelnen Besuchers ermittelt werden. Nachfolgend sind die Veranstaltungsbesuche pro Befragten tabellarisch dargestellt. 4 Befragte haben hierzu keine Angaben gemacht.

Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen

Anzahl der besuchten Veranstaltungen	Anzahl der Schüler
11	1
8	1
7	2
6	6
5	6
4	31
3	52
2	176
1	514

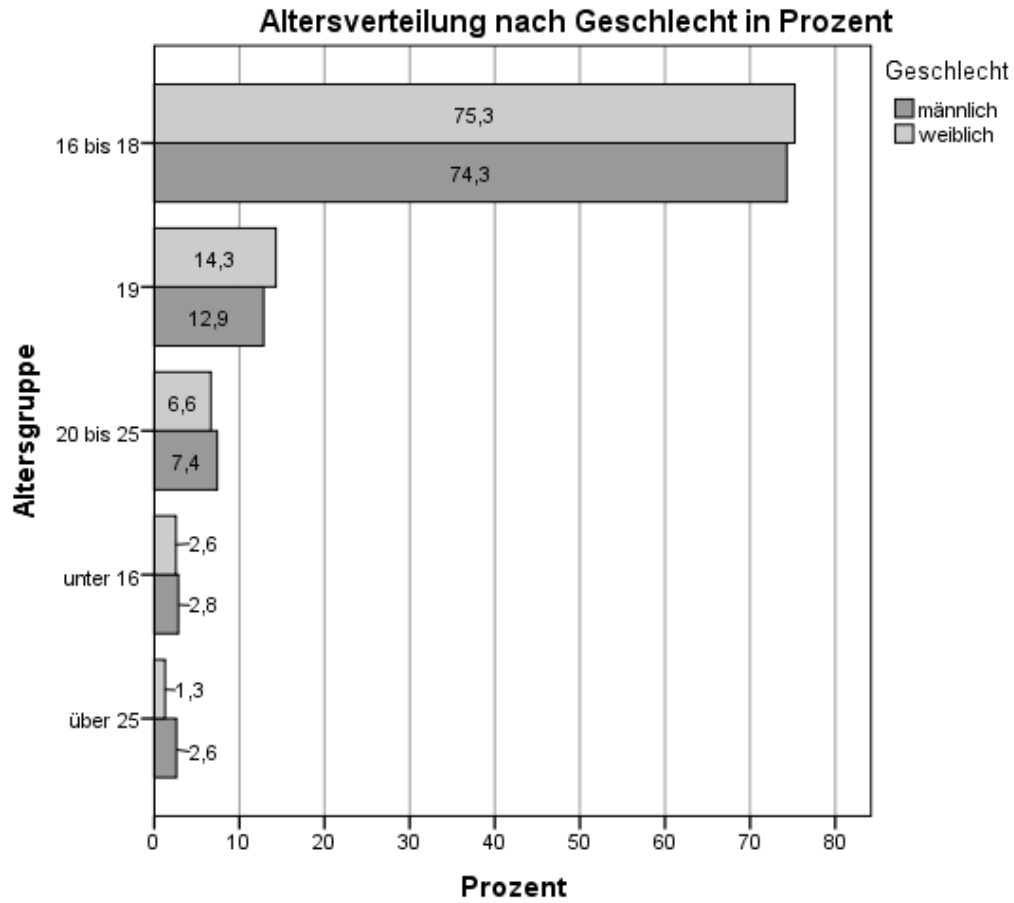
zu Fragenblock 1: Angaben zur Person

Darstellung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher



Der jüngste Besucher der Schülerinformationstage 2016 war 14, der älteste 56 Jahre alt. Der Mittelwert der Altersverteilung beträgt 18 Jahre.

Darstellung 2: Altersverteilung nach Geschlecht



Aus welchen Wohnorten kamen die Schüler?

85,2% der Besucher (Aufzählung ab 9 Besucher pro Ort) kamen aus insgesamt 16 Wohnorten der Umgebung:

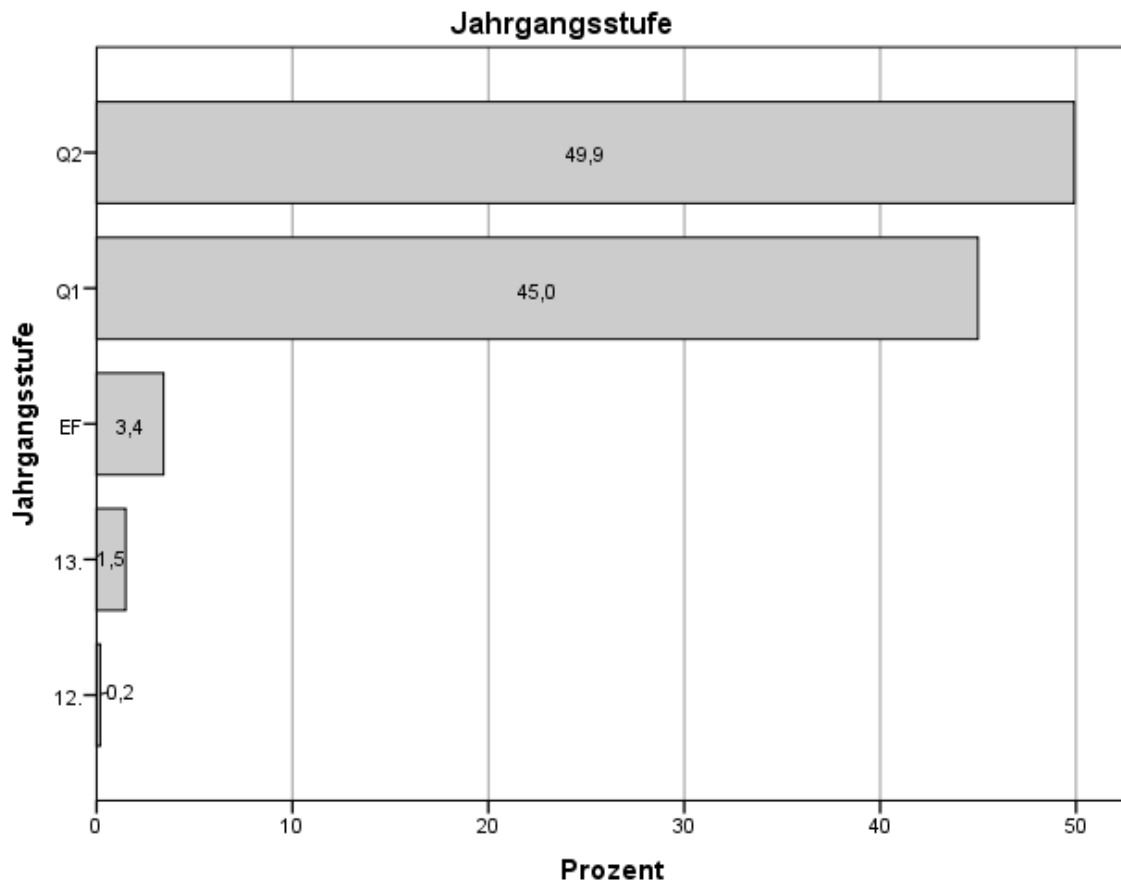
Tabelle 3: Wohnorte der Besucher

Wohnort	Häufigkeit	Prozent
Wuppertal	584	46,8
Remscheid	192	15,4
Solingen	82	6,6
Düsseldorf	33	2,6
Haan	20	1,6
Radevormwald	20	1,6
Leverkusen	17	1,4
Mettmann	16	1,3
Velbert	16	1,3
Gevelsberg	15	1,2
Sprockhövel	14	1,1
Essen	13	1,0
Hilden	12	1,0
Köln	11	0,9
Schwelm	9	0,7
Wermelskirchen	9	0,7
Gesamt	1063	85,2

Wie viele Schulen waren durch ihre Schüler vertreten?

141 Schulen waren durch Schüler vertreten. Den größten Anteil machten Schüler aus Wuppertal sowie Remscheid, Solingen, Düsseldorf und Mettmann aus (eine ausführliche Liste der Schulen und Orte findet sich im Anhang).

Darstellung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der EF bis zur Q2



(EF: Einführungsphase, Stufe 10; Q1, Q2: Qualifikationsphase 1 und 2, Jahrgangsstufe 11 und 12 an Gymnasien)

In den Angaben sind alle Schüler sowie Auszubildenden mit Berufskollegbesuch enthalten.

Welche Schulformen waren durch die Schüler vertreten?

Tabelle 4: Schulformen

	Schulform	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Gymnasium	764	61,2
	Gesamtschule	265	21,2
	Berufskolleg	84	6,7
	Universität	8	0,6
	Abendgymnasium	4	0,3
	Berufsschule	3	0,2
	sonstiges	3	0,2
	Waldorfschule	2	0,2
	Gesamtsumme	1133	90,7
Keine Angaben		116	9,3
Gesamtsumme		1249	100,0

Welchen Ausbildungsstand haben die Teilnehmer?

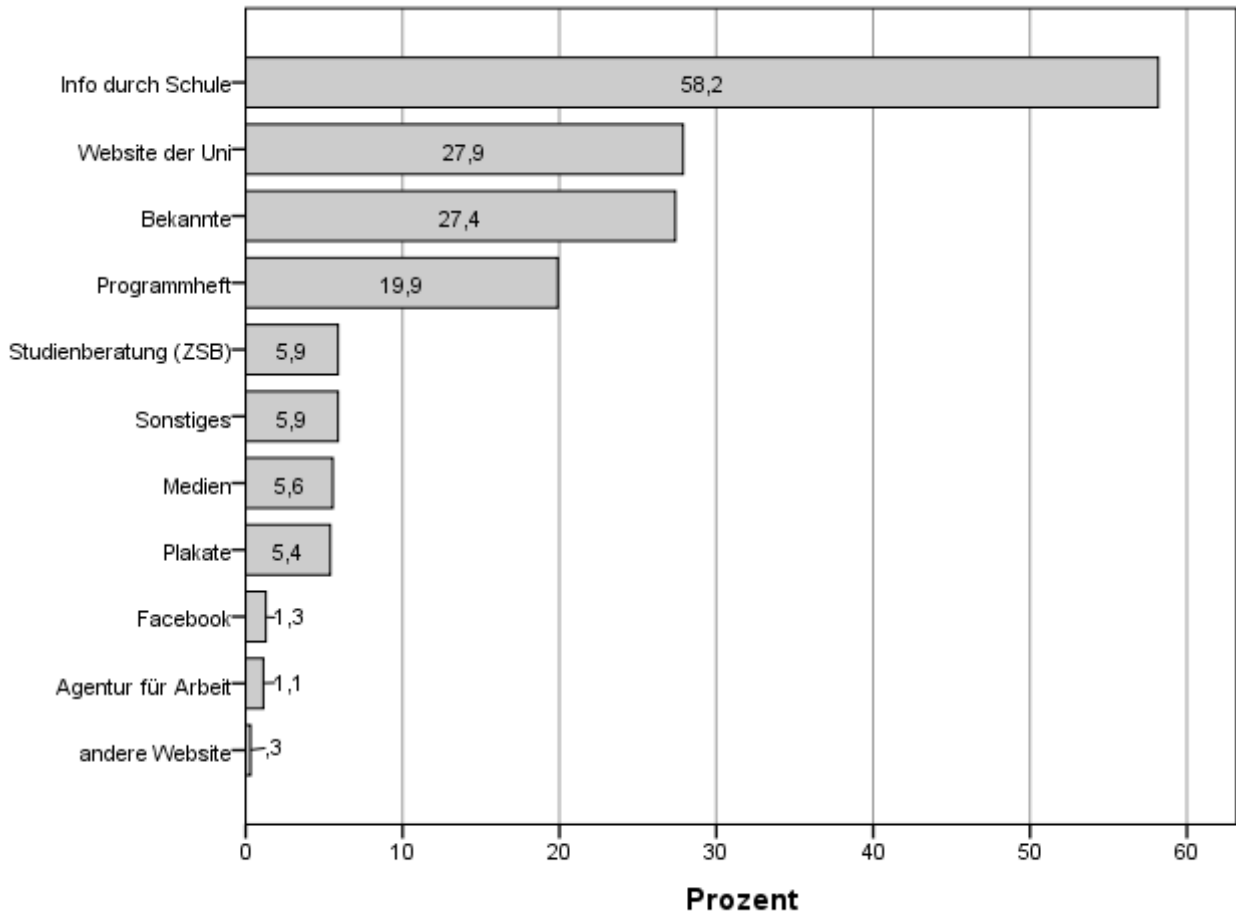
Tabelle 5: Ausbildungsstand

Ausbildung	Häufigkeit	Prozent
Keine Ausbildung	1200	96,1
Gestaltungstechnische Assistentin/ Gestaltungstechnischer Assistent	9	0,7
Industriekauffrau	4	0,3
Tischler Meister	3	0,2
Sozialhelferin/Sozialhelfer	3	0,2
Gestalter für visuelles Marketing	2	0,2
Handelsassistent	2	0,2
KFZ-Mechatroniker	2	0,2
Tanzpädagogin	2	0,2
Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik	2	0,2
Ärztin	1	0,1
Bankkauffrau	1	0,1
Chemielaborantin	1	0,1
Diplom-Ingenieur	1	0,1
Diplom-Sozialpädagogin	1	0,1
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	1	0,1
Flexodrucker	1	0,1
Forstwirt	1	0,1
Goldschmiedin	1	0,1
Industriemechaniker	1	0,1
Konstruktionsmechaniker Fachrichtung Feinblechbau	1	0,1
Krankenpflegerin	1	0,1
Mediendesignerin	1	0,1
Medizinische Fachangestellte	1	0,1
Mundhygienist	1	0,1
Pharmazeutisch-technische Assistentin	1	0,1
Physiotherapeutin	1	0,1
Technische Zeichnerin	1	0,1
Tennistrainer	1	0,1
Verkäuferin/Erzieherin	1	0,1
Gesamtsumme	1249	100,0

Von den 1249 Befragten gaben nur 46 (3,8%) an, über eine abgeschlossene Ausbildung zu verfügen.

zu Frage 2: Wie wurden die Schüler auf die Schülerinformationstage aufmerksam?

Darstellung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen



(Mehrfachnennungen möglich)

Wegen der möglichen Mehrfachnennungen zeigt die Darstellung 4 insgesamt mehr als hundert Prozent an.

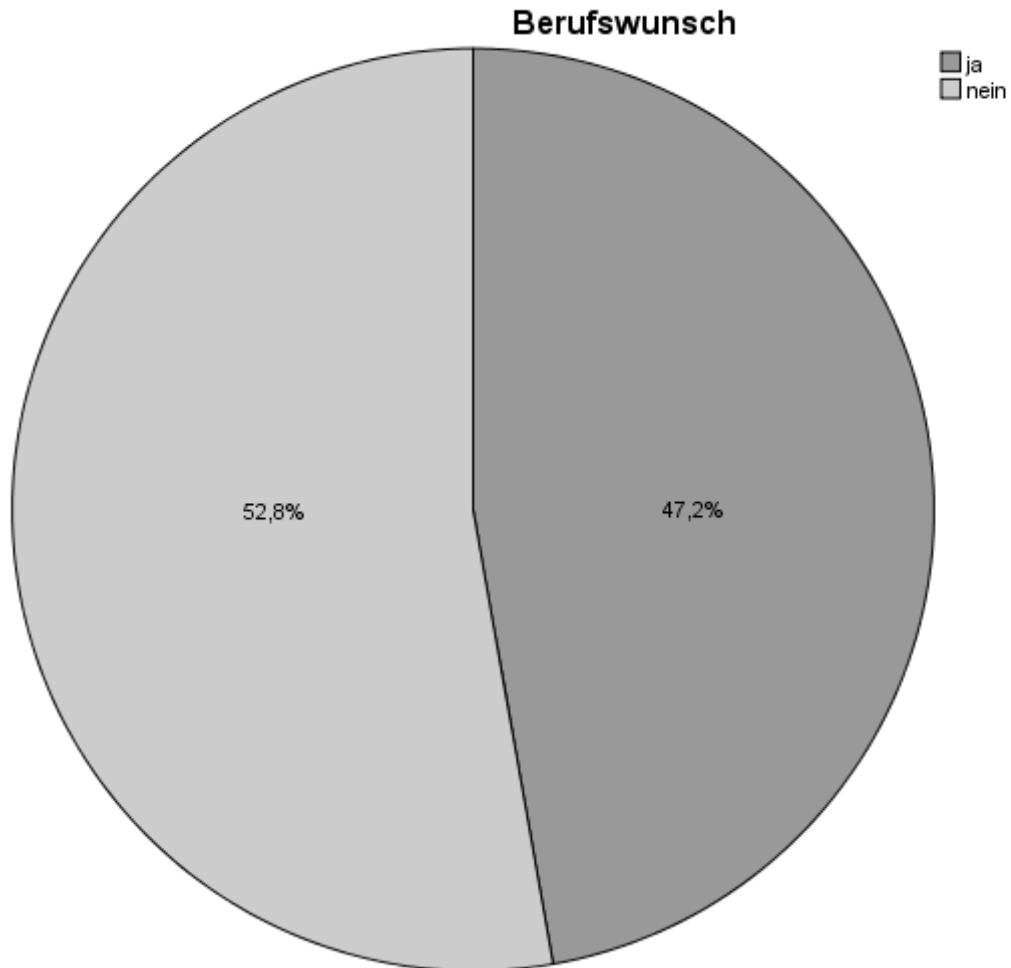
zu Frage 3: Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltungen getroffen?

Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen

Auswahl		Häufigkeit	Prozent
Gültig	selbstständig	1180	94,5
	mit Klasse/Gruppe	25	2,0
	Sonstiges	20	1,6
	durch Lehrer/ -in	9	0,7
	Gesamtsumme	1234	98,8
Keine Angaben		15	1,2
Gesamtsumme		1249	100,0

zu Frage 4: Wie viele Schüler hatten schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

Darstellung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch



Die Darstellung 5 bezieht sich auf den Zeitpunkt vor den besuchten Informationsveranstaltungen.

Zu Frage 5: Welchen Studiengang haben Sie gerade besucht?

Tabelle 7: Anzahl der Besucher nach Studiengängen und Geschlecht (alphabetisch sortiert)

Studiengang	w	in%	m	In%	Gesamt	in%	Rücklauf Summe	Quote in %
Angewandte Naturwissenschaften	16	55,2	13	44,8	29	1,6	15	55,2
Anglistik/Amerikanistik	30	81,1	7	18,9	37	2,0	27	73,0
Architektur	27	32,9	55	67,1	82	4,5	55	67,1
Bauingenieurwesen/Bautechnik	30	49,2	31	50,8	61	3,4	45	73,8
Biologie/ Grundlagen Natwis. Technik	43	60,6	28	39,4	71	3,9	54	76,1
Chemie/Lebensmittelchemie	15	36,6	26	63,4	41	2,3	29	63,4
Druck- und Medientechnologie	6	100	0	0	6	0,3	6	100
Elektrotechnik/Informationstechnologie	1	3,2	30	96,8	31	1,7	27	87,1
Erziehungswissenschaft	69	86,25	11	13,75	80	4,4	62	77,5
Farbtechnik, Raumgestaltung, Oberflächentechnik	27	81,8	6	18,2	33	1,8	33	100
Geographie	12	54,5	10	45,5	22	1,2	15	68,2
Germanistik	34	85,0	6	15,0	40	2,2	25	62,5
Geschichte	29	53,7	25	46,3	54	3,0	37	68,5
Gesundheitsökonomie/-management	42	80,8	10	19,2	52	2,9	30	57,7
Industrial Design	41	54,7	34	45,3	75	4,1	55	73,3
KombiBA/Lehramt	83	57,6	61	42,4	144	7,9	56	38,9
Kunst	38	92,7	3	7,3	41	2,3	28	68,3
Lateinische Philologie	3	100	0	0	3	0,2	3	100
Maschinenbau	16	23,2	53	76,8	69	3,8	57	82,6
Mathematik LA/Informatik	15	42,9	20	57,1	35	1,9	24	68,6
Mathematik/Wirtschaftsmathematik	21	56,8	16	43,2	37	2,0	33	89,2
Mediendesign/Designtechnik/AVM/IM	72	73,5	26	26,5	98	5,4	66	67,3
Musik	7	77,8	2	22,2	9	0,5	7	77,8
Philosophie	6	37,5	10	62,5	16	0,9	10	62,5
Physik	6	30,0	14	70,0	20	1,1	17	85,0
Politikwissenschaft	8	29,6	19	70,4	27	1,5	13	48,1
Psychologie	102	81,6	23	18,4	125	6,9	88	70,4
Romanistik (Französisch, Spanisch)	10	58,8	7	41,2	17	0,9	11	64,7
Sicherheitstechnik	13	17,8	60	82,2	73	4,0	53	72,6
Sonderpädagogik	37	80,4	9	19,6	46	2,5	20	43,5
Sozialpädagogik und Kindheit, Jugend, Soziale Dienste	46	88,5	6	11,5	52	2,9	38	73,1
Sozialwissenschaften/Soziologie	32	68,1	15	31,9	47	2,9	29	61,7
Sportwissenschaft	45	48,4	50	52,6	95	5,2	74	77,9
Theologie Evangelische/Katholische	7	70,0	3	30,0	10	0,5	8	80,0
Wirtschaftsing. E-Techn./V-Wing	6	15,8	32	84,2	38	2,1	28	73,7
Wirtschaftswissenschaft (KombiBA)	57	55,3	46	44,7	103	5,7	71	68,9
Gesamt	1052	57,8	767	42,2	1819	68,7	1249	68,7

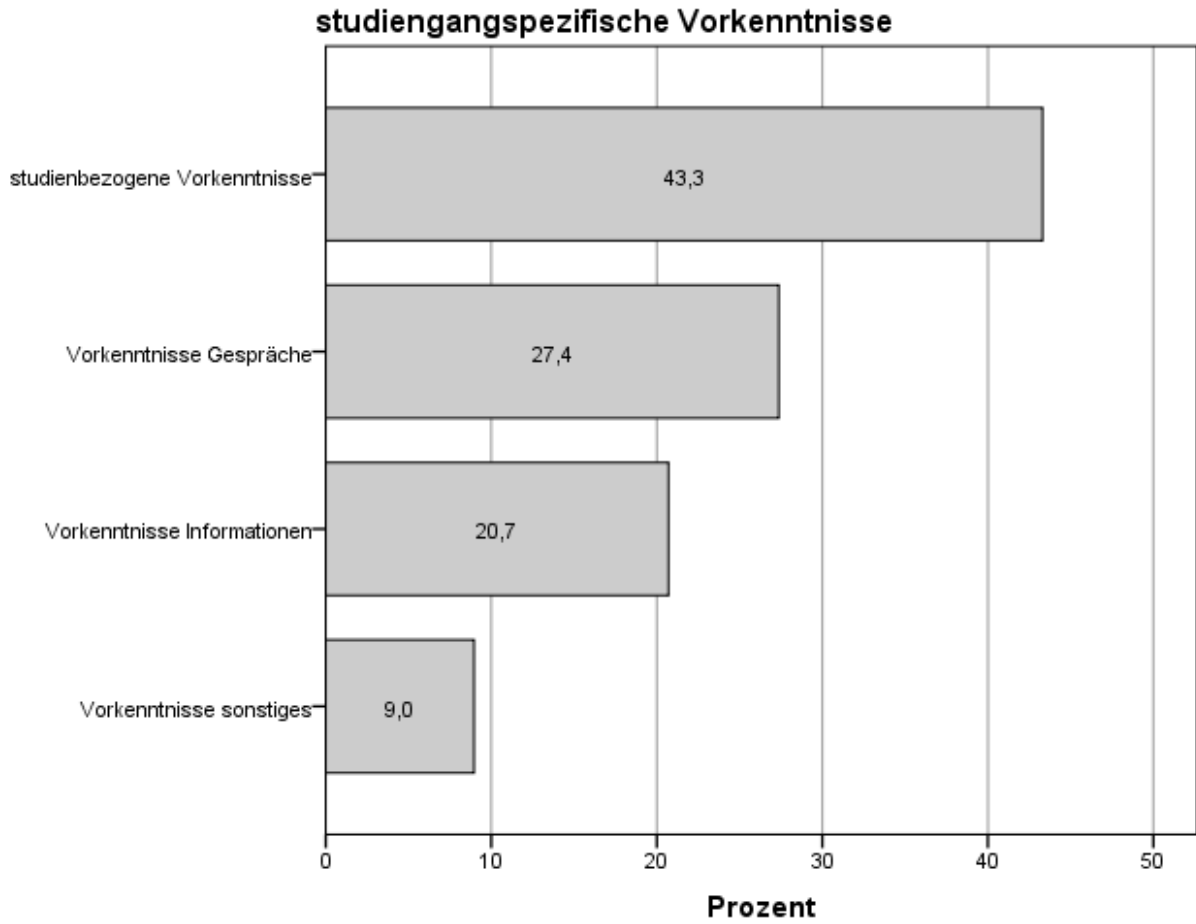
Die Tabelle zeigt die gezählten Besucher in den Infoveranstaltungen sowie die Häufigkeiten der Fragebogenrückläufe. Insgesamt konnten die Besucher 36 Informationsveranstaltungen der Fachbereiche besuchen.

Darstellung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht



zu Frage 6: Haben Sie studiengangspezifische Vorkenntnisse?

Darstellung 7: Studiengangspezifische Vorkenntnisse



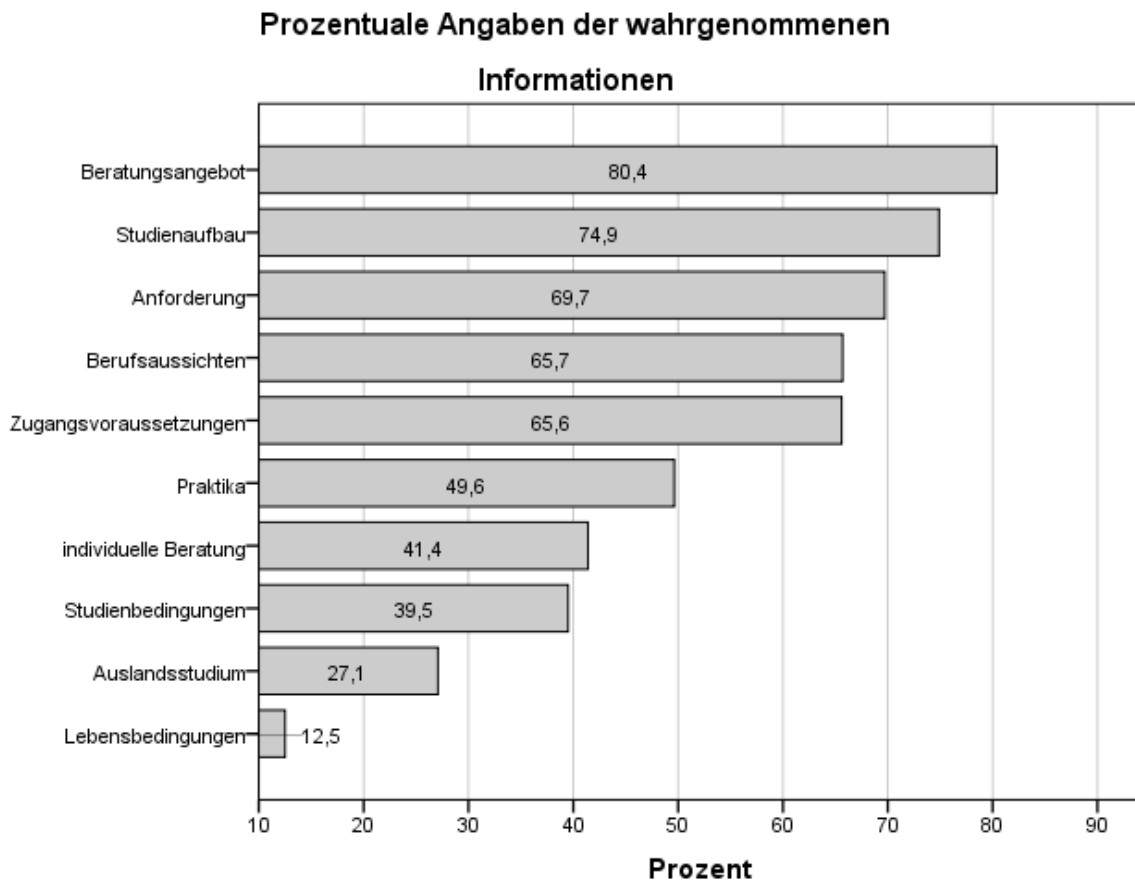
Die Angaben in den obigen Grafiken betreffen den Zeitpunkt vor der jeweiligen besuchten Informationsveranstaltung. So geben 43,3% der Befragten an, studiengangspezifische Vorkenntnisse zu haben.

zu Frage 7: Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?

Zur Bewertung der Informationsbreite wurden zehn inhaltliche Punkte zusammengestellt, die als relevant erachtet werden können.

1. Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
2. Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
3. Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
4. Fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
5. Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
6. Praktika während des Studiums
7. Berufsaussichten nach Abschluss
8. Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/-praktikums
9. weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
10. Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule, wie Bibliothek, AStA, usw.)

Darstellung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen



(Mehrfachnennungen möglich)

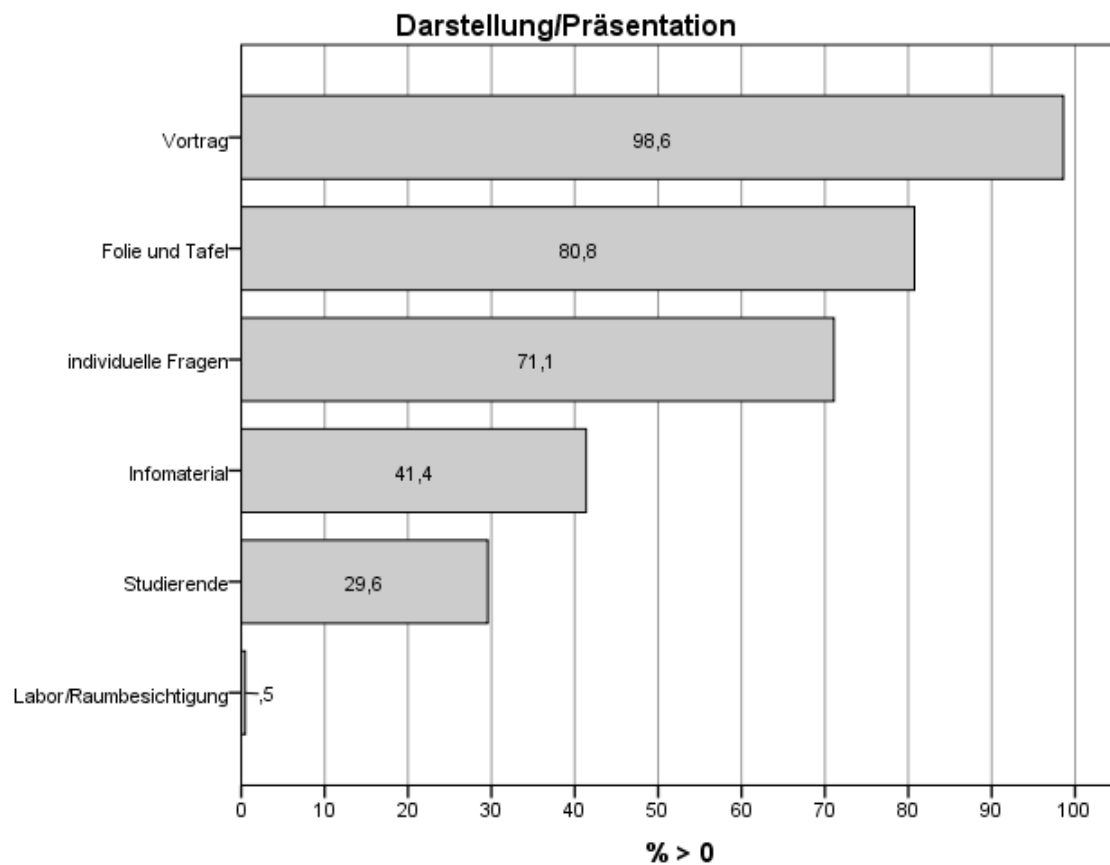
Die Darstellung 8 bezieht sich auf alle Informationsveranstaltungen der Schülerinformationstage.

zu Frage 8: Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt?

Neben den Inhalten stellt die Präsentation ein weiteres Qualifikationsmerkmal dar, das auch auf die Art der Wissensvermittlung und Lehrweise im späteren Studium hinweisen kann. Insgesamt wurde nach sechs verschiedenen Mitteln der Informationsübermittlung gefragt:

1. Der mündliche Vortrag als vorwiegend eingesetztes Medium innerhalb universitärer Lehre.
2. Ergänzung durch die Darstellung und Übersicht auf Overhead-Folien, PowerPoint-Präsentationen oder Tafelbildern zum besseren Überblick und als Beitrag zur Veranschaulichung und Verständlichkeit.
3. Teilnahme von Studierenden. Die Teilnahme an laufenden Seminaren oder Vorlesungen.
4. Die Ausgabe von Informationsmaterialien zur Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Wissens.
5. Labor- und Raumbesichtigungen, die einen Überblick über Lernumfeld und die zur Verfügung stehenden technischen Mittel geben.
6. Die Möglichkeit, individuelle Fragen an Hochschullehrer, Studien- und Berufsberater zu richten.

Darstellung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen

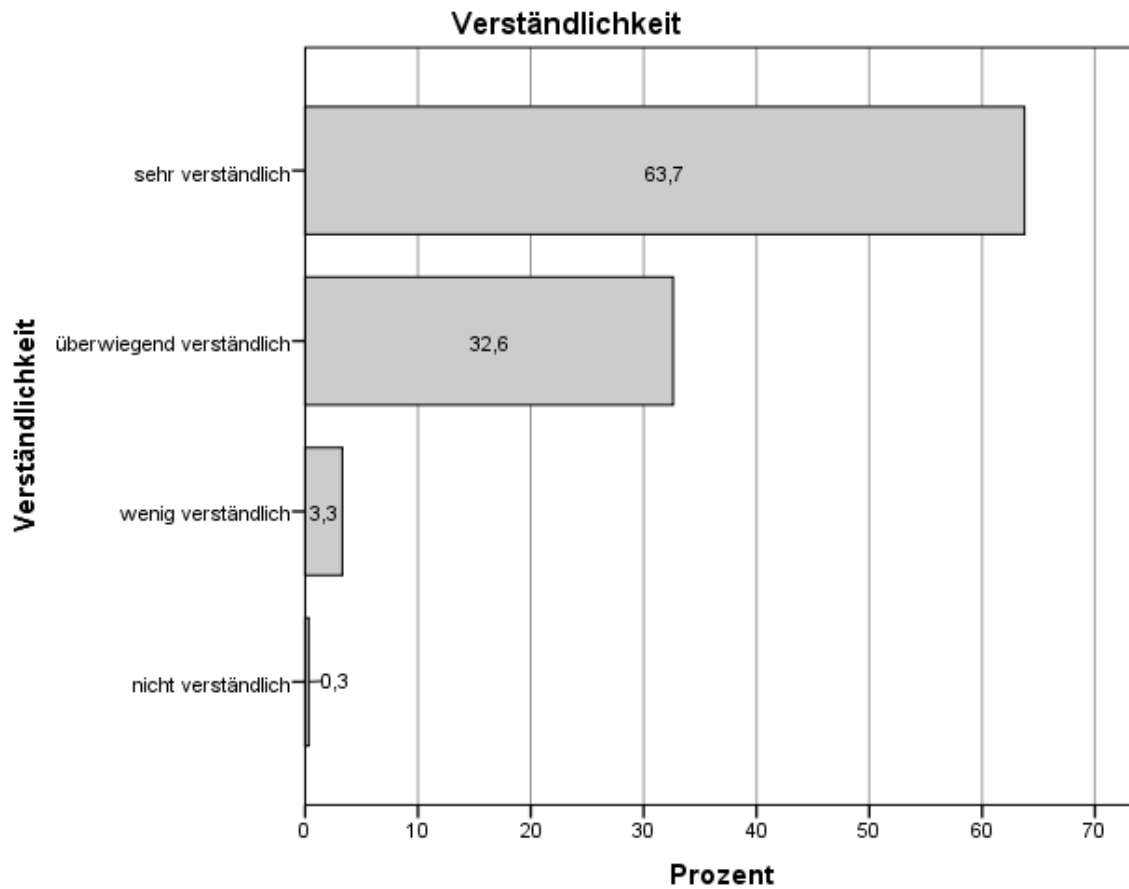


(Mehrfachnennungen möglich)

Darstellung 9 bezieht sich auch wieder auf alle Informationsveranstaltungen. Überwiegend wurden die Infoveranstaltungen durch Vorträge gestaltet.

zu Frage 9: War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?

Darstellung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen



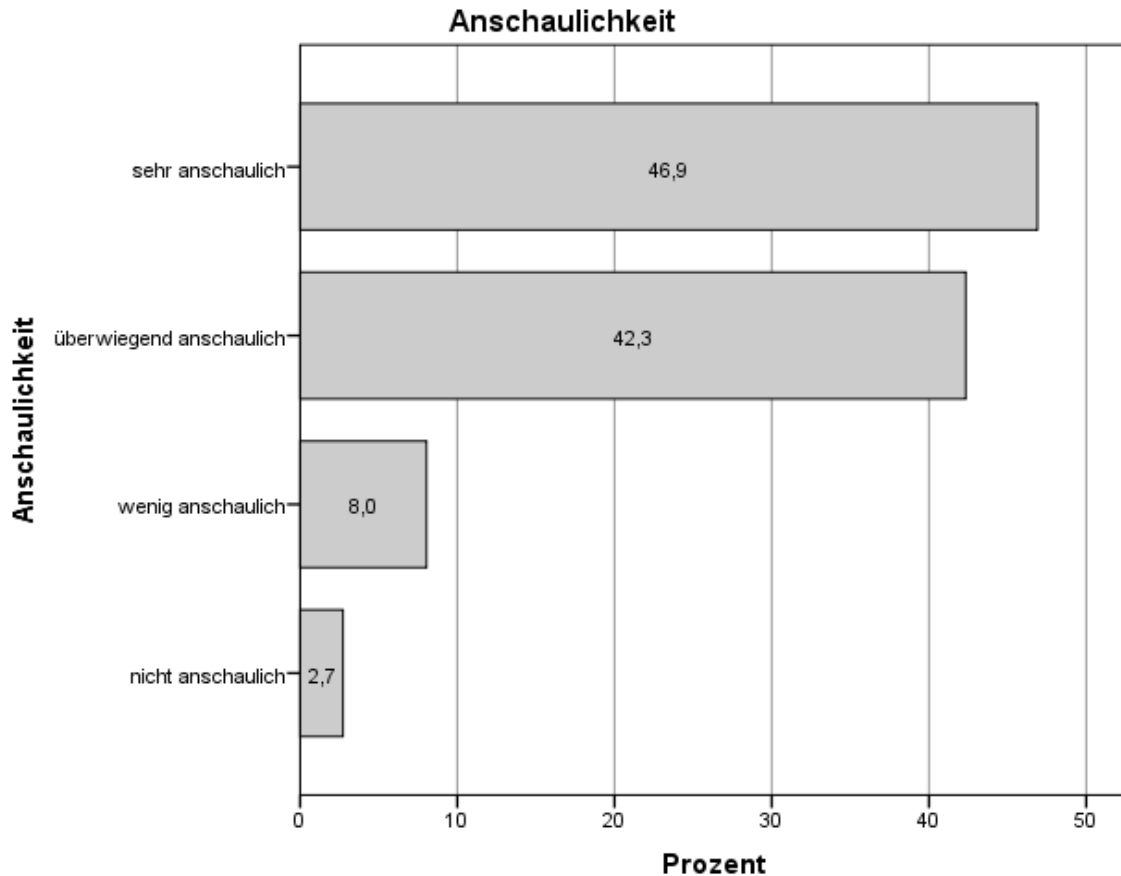
Die Einschätzung der Verständlichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Der Mittelwert für die Verständlichkeit beträgt 1,4, d.h. dass die Verständlichkeit zwischen „sehr verständlich“ und „überwiegend verständlich“ eingeschätzt wurde.

Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit

Verständlichkeit		
N	Gültig	1211
	Fehlend	38
Mittelwert		1,40
Standardabweichung		0,571

zu Frage 10: War die Informationsveranstaltung – z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. – für Sie anschaulich gestaltet?

Darstellung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen



Die Einschätzung der Anschaulichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von „sehr“ (1), „überwiegend“ (2), „wenig“ (3) bis „gar nicht“ (4) erhoben.

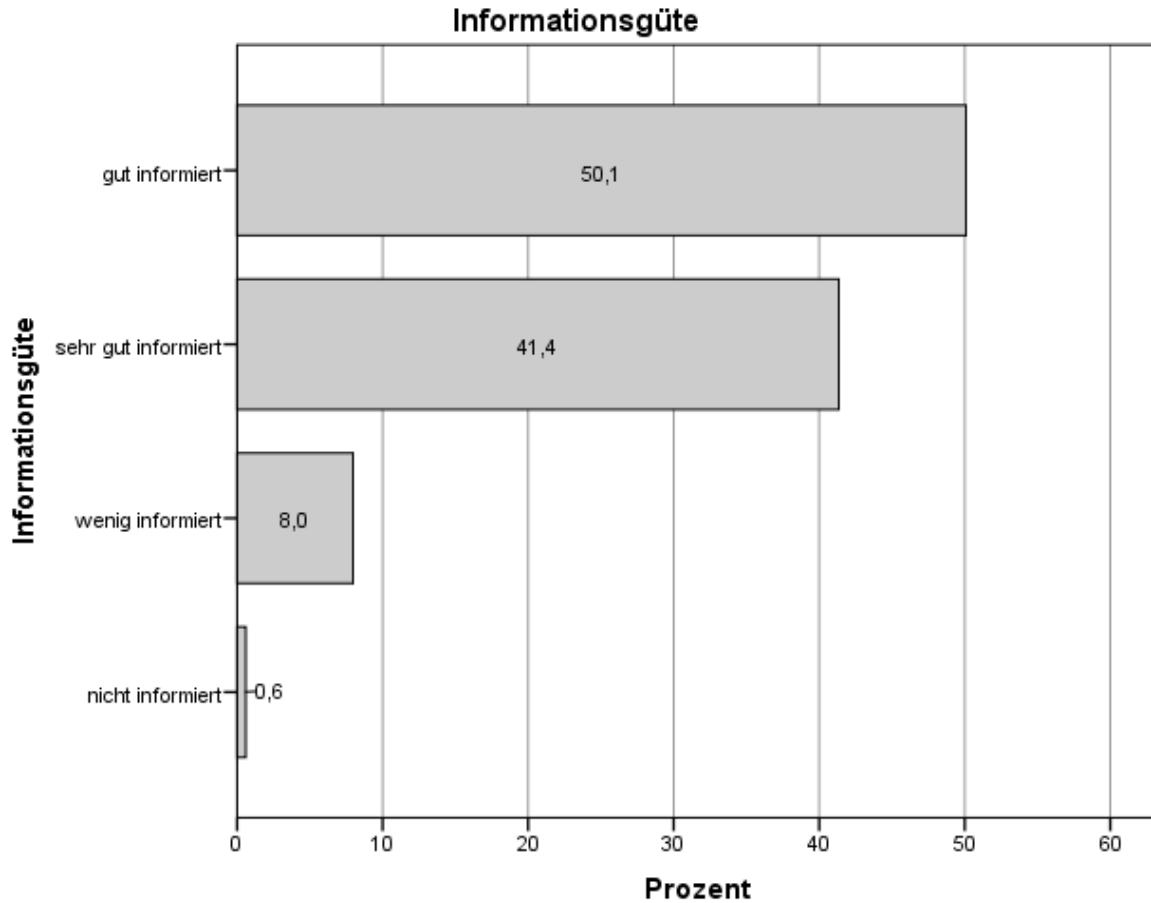
Die Besucher bewerteten die Anschaulichkeit aller Vorträge von „sehr“ bis „überwiegend anschaulich“. Der Mittelwert für die Anschaulichkeit beträgt 1,67. Die Streuung um den Mittelwert (Standardabweichung) ist im Vergleich zu den vorherigen und den nachfolgenden Gütekriterien am größten (0,74).

Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit

Anschaulichkeit		
N	Gültig	1207
	Fehlend	42
	Mittelwert	1,67
	Standardabweichung	0,740

zu Frage 11: Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?

Darstellung 12: Informationszufriedenheit der Besucher



Die Einschätzung der Informiertheit der Teilnehmer wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Die Besucher fühlten sich in allen Informationsveranstaltungen überwiegend „gut“ informiert. Der Mittelwert für die Informationsgüte beträgt 1,7. Die Standardabweichung beträgt 0,64.

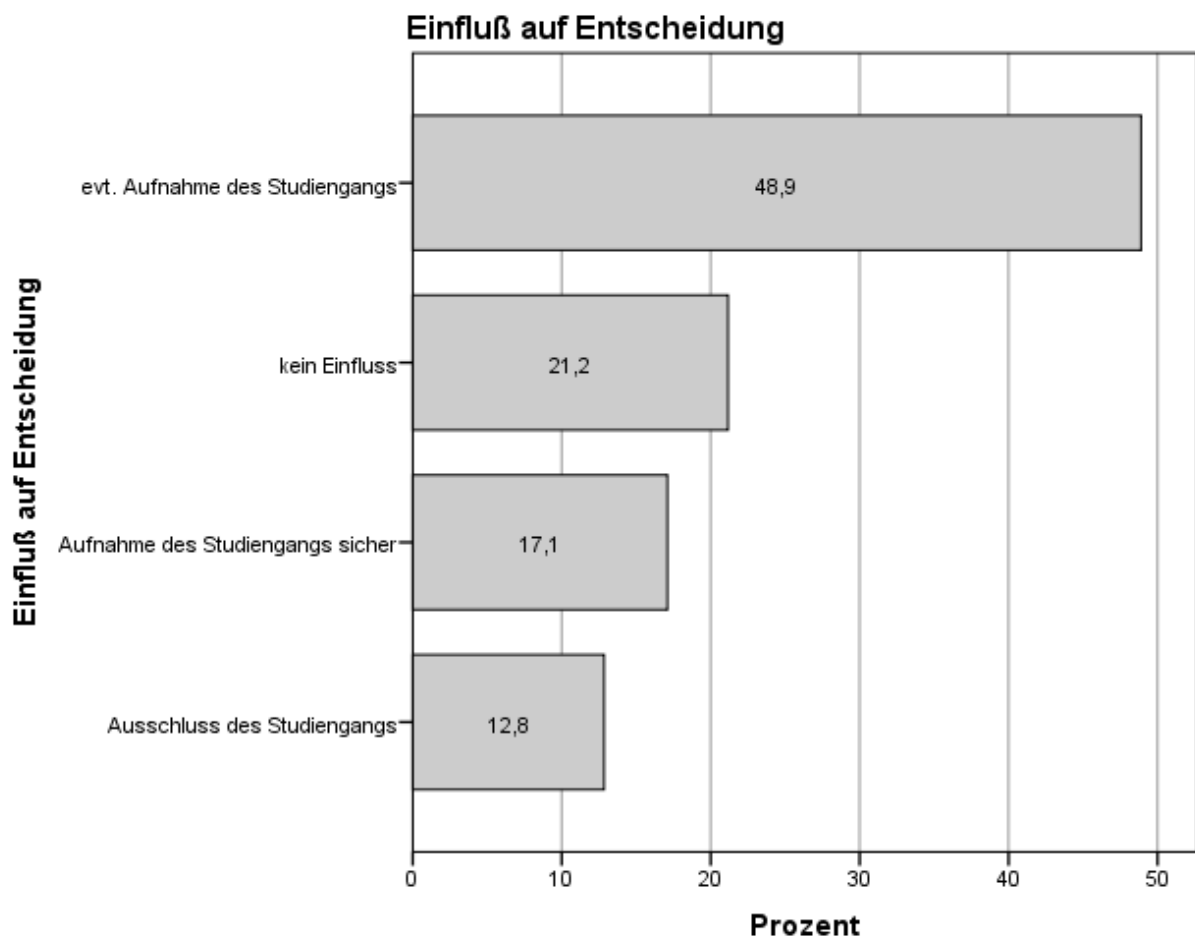
Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte

Informationsgüte		
N	Gültig	1180
	Fehlend	69
	Mittelwert	1,68
	Standardabweichung	0,643

zu Frage 12: Welchen Einfluss haben die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung der Schüler?

Um den unmittelbaren Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl der Besucher einschätzen zu können, standen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Es konnte ein Votum für die Entscheidungsfindung für das besuchte Fach, für ein anderes Fach, gegen das Studium in einem Fach getroffen werden und schließlich der Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studienwahl negiert werden, wobei diese Entscheidung mit einer qualitativen Antwortmöglichkeit versehen war, um Begründungen zu erfassen.

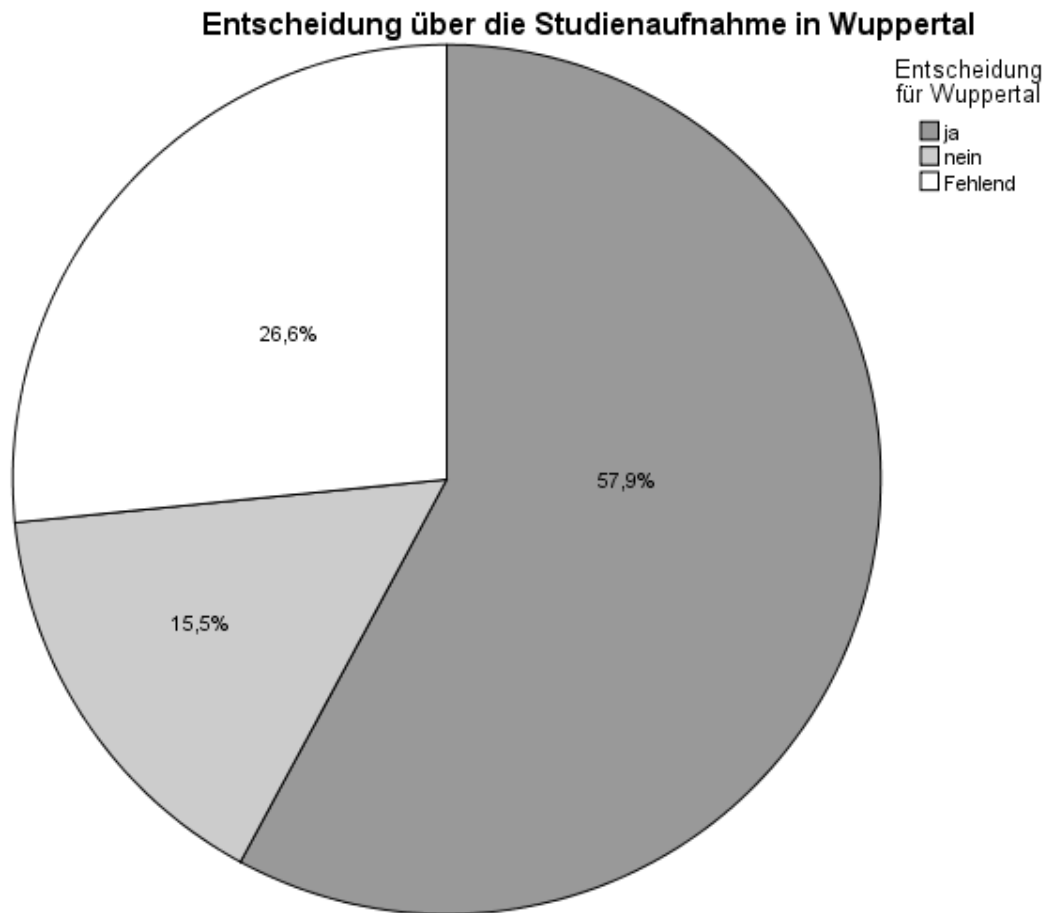
Darstellung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung



Die Informationsveranstaltungen haben für den Großteil der Besucher einen bedeutenden Einfluss auf die Studienwahl. Teilweise bestätigte sich die zuvor getroffene Entscheidung der Besucher für ein Studienfach nach der Informationsveranstaltung. Einige Besucher bevorzugten nach der Veranstaltung ein Alternativfach. Andere Schüler orientierten sich bezüglich der Entscheidung zwischen einer Berufsausbildung bzw. eines Studiums völlig neu (s. Fragestellung Nr. 12 im Evaluationsbogen).

zu Frage 13: Wenn ein Studium in einem der besuchten Fachbereiche für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Darstellung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal



Die Universität Wuppertal würde von 57,9% der Befragten als Studienort gewählt werden. 15,5% würden Studienaufnahme in Wuppertal ausschließen und 26,6% machten hierzu keine Angabe.

Von den 57,9%, die Wuppertal als Studienort wählen würden, gaben 87,4% **Gründe für den Studienort Wuppertal** an. Hier die häufigsten Nennungen (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Nähe Wohnort (39,1%)
- Wohnort Wuppertal (21,0%)
- Gutes Studienangebot (14,7%)
- Guter Eindruck (7,3%)
- Guter Ruf der Uni (6,5%)
- Gute Verkehrsanbindung (5,4%)
- gut informiert / gut beraten (2,7%)
- Übersichtliche Größe der Uni (2,2%)
- Kompetente Dozenten (1,1%)

15,5% der Befragten möchten nicht in Wuppertal studieren. Von diesen 15,5% gaben 18,9% keine Gründe gegen Wuppertal an.

Als Gründe gegen den Studienort Wuppertal wurden mehrheitlich folgende Gründe genannt (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Wunsch, in einer anderen Stadt zu studieren (38,9%)
- Unpassendes Studienangebot (19,7%)
- Stadt Wuppertal unattraktiv (8,9%)
- Wunsch, an einer anderen Uni zu studieren (8,9%)
- Entfernung zum Wohnort zu groß (11,5%)
- Uni unattraktiv (11,5%)
- Wunsch, im Ausland zu studieren (0,6%)

zu Frage 14: Was können wir tun, um die Schülerinformationstage in Zukunft zu verbessern?

Um die Schülerinformationstage zu verbessern, wurden von den Besuchern die folgenden meistgenannten Vorschläge gemacht (zu den jeweiligen Informationsveranstaltungen wurden diese den zuständigen Dozentinnen und Dozenten zugesandt):

- Vortrag zu langweilig/Präsentation verbessern (26,5%)
- Bessere Beschilderung (17,6%)
- Über Studieninhalte informieren (9,5%)
- Mehr Werbung (9,2%)
- Themen mehrmals anbieten (6,5%)
- Mehr Studierende miteinbinden (6,5%)
- Über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen informieren (4,9%)
- Größere Räume (4,9%)
- Führungen anbieten (3,6%)
- Lauter/deutlicher sprechen (2,6%)
- Vorlesungen besuchen (2,6%)
- Mehr über Berufsaussichten informieren (2,3%)
- Infos zum Studentenleben/Kosten (2,0%)
- Infomaterial verteilen (0,7%)
- Infos Auslandsstudium (0,7%)

75,5 % der Befragten gaben keine Verbesserungsvorschläge an, so dass von einer überwiegenden Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler ausgegangen werden kann.

4. Anhang

Tabelle 1: Schulort und Schule der Besucher (absteigend alphabetisch sortiert nach Schulort)

Schulort	Schule	Geschlecht		Gesamtsumme
		männlich	weiblich	
Wuppertal	Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium	15	5	20
	St.-Anna-Schule	20	27	47
	Rudolf-Steiner-Schule	2	0	2
	Pina-Bausch-Gesamtschule	7	6	13
	Herder-Schule	4	1	5
	Gymnasium Vohwinkel	7	14	21
	Gymnasium Sedanstraße	7	14	21
	Gymnasium Bayreutherstraße	4	38	42
	Gymnasium am Kothen	13	25	38
	Gesamtschule Langerfeld	21	1	22
	Gesamtschule Else-Lasker-Schüler	2	6	8
	Gesamtschule Barmen	6	9	15
	Ganztagsgymnasium Johannes Rau	3	6	9
	Erich-Fried-Gesamtschule	22	48	70
	Carl-Fuhlrott-Gymnasium	40	56	96
	Carl-Duisberg-Gymnasium	25	76	101
	Berufskolleg Elberfeld	2	0	2
	Berufskolleg am Haspel	11	4	15
	Berufkolleg Barmen	1	0	1
	Bert-Brecht-Gymnasium	1	0	1
Bergisches Kolleg	0	1	1	
Bergische Universität Wuppertal	1	2	3	
		2	2	4
	Gesamt	216	341	557
Wülfrath	Städtisches Gymnasium Wülfrath		4	4
	Gesamt		4	4
Wetter	Geschwister-Scholl-Gymnasium		2	2
	Gesamt		2	2
Wermelskirchen	Gymnasium Wermelskirchen	3	3	6
	Gesamt	3	3	6
Velbert	Städtische Gesamtschule Velbert-Mitte	1	1	2
	Nikolaus-Ehlen-Gymnasium	1	4	5
	Berufskolleg Niederberg	2	0	2
	Gesamt	4	5	9

Solingen	Technisches Berufskolleg Solingen	9	0	9
	Mildred-Scheel-Berufskolleg	2	8	10
	Humboldtgynasium	9	16	25
	Gymnasium Vogelsang	2	1	3
	Gymnasium Schwertstraße	1	0	1
	Geschwister-Scholl-Schule	4	2	6
	Gesamtschule Wupperstraße	1	0	1
	Friedrich-Albert-Lange-Schule	2	3	5
	August-Dicke-Schule	0	11	11
	Alexander-Coppel-Gesamtschule	3	6	9
Gesamt		33	47	80
Siegburg	Wirtschaftsgymnasium		1	1
	Berufskolleg Siegburg		1	1
	Gesamt			2
Sankt Augustin	Albert-Einstein-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1
Rösrath	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1
Rheine	Emsland-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1	
Rheda-	Lehrinstitut für Design	1		1
Wiedenbrück	Gesamt		1	1
Remscheid	Sophie-Scholl-Gesamtschule	4	7	11
	Röntgengymnasium	53	47	100
	Leibnizgymnasium	7	2	9
	Käthe-Kollwitz-Berufskolleg	0	1	1
	Gertrud-Bäumer-Gymnasium	7	29	36
	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	1	3	4
	Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung	1	0	1
	Berufskolleg Technik	1	0	1
	Albert-Einstein-Schule	7	40	47
Gesamt		81	129	210
Recklinghausen	Max-Born-Berufskolleg	1		1
	Gesamt		1	
Ratingen	Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg	1		1
	Gesamt		1	
Radevormwald	Theodor-Heuss-Gymnasium	3	5	8
	Gesamt		3	5
Pinneberg		1		1
	Gesamt		1	
Papenburg	Mariengymnasium		1	1
	Gesamt			1

Oberhausen	Gesamtschule Weierheide	1	0	1
	Bertha-von-Suttner-Gymnasium	0	1	1
	Gesamt	1	1	2
Nijmegen	Radboud-Universität		1	1
	Gesamt		1	1
Neuss	Janusz-Korczak-Gesamtschule	1	1	2
	Gymnasium Norf	0	1	1
	Gesamt	1	2	3
Nettetal	Städtische Gesamtschule Nettetal	4		4
	Gesamt	4		4
Monheim	Otto-Hahn-Gymnasium	1	1	2
	Käthe-Kollwitz-Schule	1	0	1
	Gesamt	2	1	3
Mönchenglad- bach	Gymnasium Odenkirchen		1	1
	Gesamt		1	1
Mettmann	Konrad-Heresbach-Gymnasium	2	8	10
	Heinrich-Heine-Gymnasium	4	0	4
	Berufskolleg Neandertal	1	12	13
	Gesamt	7	20	27
Lünen	Käthe-Kollwitz-Gesamtschule	3	5	8
	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	1	0	1
	Gesamt	4	5	9
Lüdenscheid	Gertrud-Bäumer-Berufskolleg		1	1
	Gesamt		1	1
Leverkusen	Städtisches Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung	0	1	1
	Landrat-Lucas-Gymnasium	0	4	4
	Käthe-Kollwitz-Schule	9	2	11
	Gesamtschule Leverkusen Schlebusch	1	1	2
	Gesamt	10	8	18
Leichlingen	Städtisches Gymnasium Leichlingen		3	3
	Gesamt		3	3
Langenfeld	Konrad-Adenauer-Gymnasium	1	1	2
	Bettine-von-Arnim-Gesamtschule	0	2	2
	Gesamt	1	3	4
Krefeld	Berufskolleg Glockenspitz	1		1
	Gesamt	1		1
Königswinter	Gymnasium am Oelberg		4	4
	Gesamt		4	4
Köln	Werner-von-Siemens-Berufskolleg	1	0	1
	Stadtgymnasium Köln-Porz	1	0	1
	Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	0	1	1

	Gymnasium Köln-Pesch	3	0	3
	ecosign/Akademie für Gestaltung	1	0	1
	Berufskolleg Ulrepforte	2	0	2
	Abendgymnasium Köln	0	2	2
	Gesamt	8	3	11
Jülich	Zitadelle		2	2
	Mädchengymnasium		1	1
	Gesamt		3	3
Iserlohn	Städtische Gesamtschule Iserlohn		1	1
	Gesamt		1	1
Hohenlimburg	Gymnasium Hohenlimburg		1	1
	Gesamt		1	1
Hilden	Helmholtz-Gymnasium	0	2	2
	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	0	4	4
	Berufskolleg Hilden	3	0	3
	Gesamt	3	6	9
Heinsberg	Kreisgymnasium		1	1
	Gesamt		1	1
Heidenheim	Werkgymnasium	1		1
	Gesamt	1		1
Hattingen	Gymnasium Waldstraße	2		2
	Gesamt	2		2
Haßlinghausen	Wilhelm-Kraft-Gesamtschule	1	8	9
	Gesamt	1	8	9
Halver	Anne-Frank-Gymnasium		3	3
	Gesamt		3	3
Hagen	Städt. Christian-Rohlf's-Gymnasium	0	1	1
	Käthe-Kollwitz-Berufskolleg	0	2	2
	Gesamtschule Haspe	3	3	6
	Cuno-Berufskolleg II	0	5	5
	Albrecht-Dürer-Gymnasium	0	1	1
	Gesamt	3	12	15
Haan	Gymnasium Haan		16	16
	Gesamt		16	16
Gronau	Driland Kolleg	1		1
	Gesamt	1		1
Grevenbroich	Pascal-Gymnasium	1		1
	Berufsbildungszentrum	1		1
	Gesamt	2		2
Gladbeck	Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule		1	1
	Gesamt		1	1

Gevelsberg	Gymnasium Gevelsberg	1	6	7
	Gesamt	1	6	7
Gelsenkirchen	Leibniz-Gymnasium	1		1
	Gesamt	1		1
Geldern	Friedrich-Spee-Gymnasium		1	1
	Gesamt		1	1
Geilenkirchen	Bischöfliches Gymnasium St. Ursula		2	2
	Anita-Lichtenstein-Gesamtschule		1	1
	Gesamt		3	3
Fritzlar	Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule	1		1
	Gesamt	1		1
Frechen	Gymnasium der Stadt Frechen		1	1
	Gesamt		1	1
Essen	Gymnasium Essen Überrauch	0	6	6
	Gesamtschule Holsterhausen	2	0	2
	Don-Bosco-Gymnasium	2	0	2
	Carl-Humann-Gymnasium	0	2	2
	Berufskolleg im Bildungspark	0	1	1
	Gesamt	4	9	13
Erkrath	Gymnasium Hochdahl		3	3
	Gesamt		3	3
Ennepetal	Reichenbach-Gymnasium	1		1
	Gesamt	1		1
Düsseldorf	St.-Ursula-Gymnasium	0	4	4
	Schloß-Gymnasium	7	9	16
	Lore-Lorentz-Schule	1	11	12
	Heinrich-Heine-Universität	0	1	1
	Georg-Büchner-Gymnasium	0	3	3
	Gesamt	8	28	36
Düren	Anne-Frank-Gesamtschule		1	1
	Gesamt		1	1
Duisburg	Franz-Haniel-Gymnasium		2	2
	Gesamt		2	2
Dortmund	Technische Universität Dortmund	0	2	2
	Phoenix-Gymnasium Dortmund	1	0	1
	Gesamt	1	2	3
Dorsten	Gesamtschule Wulfen		1	1
	Gesamt		1	1
Brühl	Karl-Schiller-Berufskolleg		1	1
	Gesamt		1	1
Bottrop	Josef-Albers-Gymnasium		1	1
	Gesamt		1	1

Bonn	Universität Bonn	1	0	1
	Heinrich-Hertz-Europakolleg	0	1	1
	Aloisiuskolleg	1	0	1
	Gesamt	2	1	3
Bochum	Willy-Brandt-Gesamtschule	2	0	2
	Walter-Gropius-Berufskolleg	0	4	4
	Neues Gymnasium Bochum	1	0	1
	Märkische Schule	1	0	1
	Gesamt	4	4	8
Berlin		1		1
	Gesamt	1		1
Bedburg	Silverberg-Gymnasium		1	1
	Gesamt		1	1
		38	74	112
	Gesamt	38	74	112
Gesamt	Zitadelle	0	2	2
	Wirtschaftsgymnasium	0	1	1
	Willy-Brandt-Gesamtschule	2	0	2
	Wilhelm-Kraft-Gesamtschule	1	8	9
	Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium	15	5	20
	Werner-von-Siemens-Berufskolleg	1	0	1
	Werkgymnasium	1	0	1
	Walter-Gropius-Berufskolleg	0	4	4
	Universität Bonn	1	0	1
	Theodor-Heuss-Gymnasium	3	5	8
	Technisches Berufskolleg Solingen	9	0	9
	Technische Universität Dortmund	0	2	2
	Städtisches Gymnasium Wülfrath	0	4	4
	Städtisches Gymnasium Leichlingen	0	3	3
	Städtisches Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung	0	1	1
	Städtische Gesamtschule Velbert-Mitte	1	1	2
	Städtische Gesamtschule Nettetal	4	0	4
	Städtische Gesamtschule Iserlohn	0	1	1
	Stadtgymnasium Köln-Porz	1	0	1
	Städt. Christian-Rohlf's-Gymnasium	0	1	1
	St.-Ursula-Gymnasium	0	4	4
	St.-Anna-Schule	20	27	47
	Sophie-Scholl-Gesamtschule	4	7	11
Silverberg-Gymnasium	0	1	1	

Schloß-Gymnasium	7	9	16
Rudolf-Steiner-Schule	2	0	2
Röntgengymnasium	53	47	100
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule	1	0	1
Reichenbach-Gymnasium	1	0	1
Radboud-Universität	0	1	1
Pina-Bausch-Gesamtschule	7	6	13
Phoenix-Gymnasium Dortmund	1	0	1
Pascal-Gymnasium	1	0	1
Otto-Hahn-Gymnasium	1	1	2
Nikolaus-Ehlen-Gymnasium	1	4	5
Neues Gymnasium Bochum	1	0	1
Mildred-Scheel-Berufskolleg	2	8	10
Max-Born-Berufskolleg	1	0	1
Märkische Schule	1	0	1
Mariengymnasium	0	1	1
Mädchengymnasium	0	1	1
Lore-Lorentz-Schule	1	11	12
Leibnizgymnasium	7	2	9
Leibniz-Gymnasium	1	0	1
Lehrinstitut für Design	1	0	1
Landrat-Lucas-Gymnasium	0	4	4
Kreisgymnasium	0	1	1
Konrad-Heresbach-Gymnasium	2	8	10
Konrad-Adenauer-Gymnasium	1	1	2
Käthe-Kollwitz-Schule	10	2	12
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule	3	5	8
Käthe-Kollwitz-Berufskolleg	0	3	3
Karl-Schiller-Berufskolleg	0	1	1
Josef-Albers-Gymnasium	0	1	1
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	0	1	1
Janusz-Korczak-Gesamtschule	1	1	2
Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule	0	1	1
Humboldtgynasium	9	16	25
Herder-Schule	4	1	5
Helmholtz-Gymnasium	0	2	2
Heinrich-Hertz-Europakolleg	0	1	1
Heinrich-Heine-Universität	0	1	1
Heinrich-Heine-Gymnasium	4	0	4

Gymnasium Wermelskirchen	3	3	6
Gymnasium Waldstraße	2	0	2
Gymnasium Vohwinkel	7	14	21
Gymnasium Vogelsang	2	1	3
Gymnasium Sedanstraße	7	14	21
Gymnasium Schwertstraße	1	0	1
Gymnasium Odenkirchen	0	1	1
Gymnasium Norf	0	1	1
Gymnasium Köln-Pesch	3	0	3
Gymnasium Hohenlimburg	0	1	1
Gymnasium Hochdahl	0	3	3
Gymnasium Haan	0	16	16
Gymnasium Gevelsberg	1	6	7
Gymnasium Essen Überruhr	0	6	6
Gymnasium der Stadt Frechen	0	1	1
Gymnasium Bayreutherstraße	4	38	42
Gymnasium am Oelberg	0	4	4
Gymnasium am Kothen	13	25	38
Geschwister-Scholl-Schule	4	2	6
Geschwister-Scholl-Gymnasium	0	2	2
Gesamtschule Wupperstraße	1	0	1
Gesamtschule Wulfen	0	1	1
Gesamtschule Weierheide	1	0	1
Gesamtschule Leverkusen Schlebusch	1	1	2
Gesamtschule Langerfeld	21	1	22
Gesamtschule Holsterhausen	2	0	2
Gesamtschule Haspe	3	3	6
Gesamtschule Else-Lasker-Schüler	2	6	8
Gesamtschule Barmen	6	9	15
Gertrud-Bäumer-Gymnasium	7	29	36
Gertrud-Bäumer-Berufskolleg	0	1	1
Georg-Büchner-Gymnasium	0	3	3
Ganztagsgymnasium Johannes Rau	3	6	9
Friedrich-Spee-Gymnasium	0	1	1
Friedrich-Albert-Lange-Schule	2	3	5
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	1	1	2
Franz-Haniel-Gymnasium	0	2	2
Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	1	3	4
Erich-Fried-Gesamtschule	22	48	70

Emsland-Gymnasium	1	0	1
ecosign/ Akademie für Gestaltung	1	0	1
Driland Kolleg	1	0	1
Don-Bosco-Gymnasium	2	0	2
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	0	4	4
Cuno-Berufskolleg II	0	5	5
Carl-Humann-Gymnasium	0	2	2
Carl-Fuhlrott-Gymnasium	40	56	96
Carl-Duisberg-Gymnasium	25	76	101
Bischöfliches Gymnasium St. Ursula	0	2	2
Bettine-von-Arnim-Gesamtschule	0	2	2
Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung	1	0	1
Berufskolleg Ulrepforte	2	0	2
Berufskolleg Technik	1	0	1
Berufskolleg Siegburg	0	1	1
Berufskolleg Niederberg	2	0	2
Berufskolleg Neandertal	1	12	13
Berufskolleg im Bildungspark	0	1	1
Berufskolleg Hilden	3	0	3
Berufskolleg Glockenspitze	1	0	1
Berufskolleg Elberfeld	2	0	2
Berufskolleg am Haspel	11	4	15
Berufsbildungszentrum	1	0	1
Berufkolleg Barmen	1	0	1
Bertha-von-Suttner-Gymnasium	0	1	1
Bert-Brecht-Gymnasium	1	0	1
Bergisches Kolleg	0	1	1
Bergische Universität Wuppertal	1	2	3
August-Dicke-Schule	0	11	11
Anne-Frank-Gymnasium	0	3	3
Anne-Frank-Gesamtschule	0	1	1
Anita-Lichtenstein-Gesamtschule	0	1	1
Aloisiuskolleg	1	0	1
Alexander-Coppel-Gesamtschule	3	6	9
Albrecht-Dürer-Gymnasium	0	1	1
Albert-Einstein-Schule	7	40	47
Albert-Einstein-Gymnasium	0	1	1
Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg	1	0	1
Abendgymnasium Köln	0	2	2

	42	76	118
Gesamtsumme	459	785	1244



**Bergische Universität
Wuppertal**

SCHÜLERINFOTAGE 2016

Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Schülerinfotagen.

Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen können Sie uns helfen, das Informationsangebot künftig noch besser zu gestalten.

Die Beantwortung dauert ca. 7 Minuten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Befragung erfolgt **anonym**. Da Sie jedoch mehrere Veranstaltungen besuchen können und dann mehrere Fragebögen abgeben, ist es nötig, die genaue Besucherzahl mit einem „Code“ zu erfassen.

Der „Code“ ergibt sich aus

- a) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter**
- b) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters**
- c) dem Monat Ihres Geburtsdatums**

Beispiel-Code:

Sonja

Bernd

4.01.1996

Bitte tragen Sie hier Ihren „Code“ ein:

1. Buchstabe Mutter

1. Buchstabe Vater

Geburtsmonat

1. Angaben zur Person (Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen)

Alter: _____

männlich

weiblich

Wohnort (Stadt, Bundesland): _____

Ich bin: Schülerin / Schüler

Auszubildende/r oder Berufstätige/r

Name der Schule: _____ Ort: _____

Schulform: _____ Jahrgangsstufe: EF Q1 Q2

andere: _____

Ich habe eine abgeschlossene Schulbildung mit folgendem Abschluss: _____

Ich mache zurzeit eine Ausbildung zur/zum _____

Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung als _____

sonstige Tätigkeit: _____

2. Wie wurden Sie auf die Schülerinfotage aufmerksam? (Mehrfachnennungen möglich)

Information durch Schule

Homepage der Universität

Plakate

Zentrale Studienberatung

Agentur für Arbeit

Programmheft der Schülerinfotage

Medien (TV, Radio, Zeitung)

Gespräch mit Bekannten

Lesezeichen

Facebook

Sonstiges _____

andere Websites _____

3. Welche Informationsveranstaltung haben Sie gerade besucht?

Kombinatorischer Bachelor of Arts Lehramtsstudium/Sonderpädagogische Förderung

Angewandte Naturwissenschaften

Maschinenbau

Anglistik/ Amerikanistik

Mathematik/ Informatik (Lehramt)

Architektur

Mathematik/ Wirtschaftsmathematik (BA, MA)

Bauingenieurwesen/Bautechnik

Musik

Biologie

Philosophie

Chemie/ Lebensmittelchemie,

Physik

Design Audiovisueller Medien,

Politikwissenschaft

Design Interaktiver Medien und
Mediendesign / Designtechnik

Psychologie

Druck- und Medientechnik

Sicherheitstechnik

als Teilstudiengang im Kombi-Bachelor

Sozialpädagogik und Kindheit, Jugend, Soziale
Dienste

Elektrotechnik/ Informationstechnologie

Sozialwissenschaften und Soziologie

Erziehungswissenschaft

Sportwissenschaft

Evangelische Theologie und
Katholische Theologie

Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik und
Verkehrswirtschaftsingenieurwesen

Farbtechnik/ Raumgestaltung/
Oberflächentechnik

Wirtschaftswissenschaft und
Wirtschaftswissenschaft als Teilstudiengang im
Kombi-Bachelor

Französisch und Spanisch

Geographie

Germanistik

Geschichte

Gesundheitsökonomie und -management

Industrial Design

Kunst

Lateinische Philologie

Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltung/-en getroffen:

- selbstständig, nach Interesse
- Besuch mit der ganzen Klasse/Gruppe
- Auswahl durch Lehrer/-in
- Sonstiges _____

4. Haben Sie schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

- Nein
 - Ja, nämlich
-

5. Haben Sie studiengangspezifische Vorkenntnisse?

- Nein
- Ja, und zwar durch
 - Gespräche mit Verwandten bzw. Bekannten
 - Informationen durch Literatur, Berufsberatung, Praktika etc.
 - Sonstiges _____

6. Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?
(Mehrfachnennungen möglich)

- Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
- Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
- Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
- fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
- Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
- Praktika während des Studiums
- Berufsaussichten nach Abschluss
- Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/ -praktikums
- weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
- Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule wie Bibliothek, ASTA usw.)

7. Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)

- mündlicher Vortrag durch Professor/in, Dozent/in, Fachschaftsvertreter/in
- Übersichten auf Overhead-Folien/Tafelbildern
- Teilnahme von Studierenden
- Ausgabe von schriftlichem Info-Material
- Labor- oder Raumbesichtigungen
- Möglichkeiten, individuelle Fragen zu stellen

8. War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

- sehr verständlich** **überhaupt nicht verständlich**

9. War die Informationsveranstaltung - z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. - für Sie anschaulich gestaltet?

(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr anschaulich überhaupt nicht anschaulich

10. Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?

(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr gut informiert überhaupt nicht informiert

11. Haben die Veranstaltungen der Schülerinfotage Einfluss auf die Entscheidung Ihrer Studien- und Berufswahl?

Ja, und zwar bin ich sicher, dass ich ein Studium im Fach

_____ aufnehmen werde.

ziehe ich ein Studium im Fach

_____ jetzt eher in Betracht

weiß ich jetzt, dass ein Studium im Fach

_____ für mich nicht in Frage kommt

eher **Nein**, und zwar weil

12. Wenn ein Studium in einem der besuchten Fachbereiche für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Ja, weil _____

Nein, weil _____

13. Was können wir tun, um die Schülerinfotage in Zukunft zu verbessern?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte geben Sie den ausgefüllten Bogen an einer der aufgeführten Stellen ab:

1. Studienberate/in, Professor/in nach der Veranstaltung

2. Zentrale Studienberatung, Gebäude B

3. Pförtner in der „Information“, Gebäude G, Ebene 08
(gegenüber Bushaltestelle „Universität“)

4. per Post an: Bergische Universität
Zentrale Studienberatung
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

5. per Fax an: ZSB Zentrale Studienberatung, Fax-Nr: 0202-439-2597